

Mit ganz viel Liebe für Afrika

Neuntes Benefiz-Konzert an der IGS Osterholz-Scharmbeck am kommenden Freitag

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Im Nachgang eines schulischen Planspiels zum Thema Äthiopien entstand an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck vor mittlerweile über zehn Jahren eine Äthiopien-AG, die eine enge Partnerschaft zur Dibza Junior School in Debre Marcos, einer Stadt mit rund 61.000 Einwohnern, nördlich von Addis Abeba, pflegt.

Einmal im Jahr lädt die IGS zudem unter dem Motto „Hand in Hand“ zu einem Benefiz-Konzert in die Schule ein. Die auftretenden Künstler verzichten auf ihre Gage, Mitglieder der Äthiopien-AG versorgen die Besucher unter anderem mit Getränken. Alle Erlöse kommen der Partnerschule in Debre Marcos zugute. Hilfe, die dort dringend benötigt wird. Rund zehn Prozent der Kinder an der Dibza Junior School sind nämlich blind. „Alle Lehrer dort lernen ganz selbstverständlich die Blindenschrift und die Schüler sind voll integriert. Das ist gelebte Inklusion“, beschreibt IGS-Direktorin Inge Kerlinski.

Die IGS steht in ständigem Austausch mit den Osterholz-Scharmbecker Augenärzten Ulrike und Thomas Hohmann. Das Ehepaar reist regelmäßig nach Äthiopien, um einerseits



Freuen sich auf das neunte Äthiopien-Konzert: Linda Schinkel und Helma Schröder von „Chorignell“, IGS-Direktorin Inge Kerlinski, Melanie Czempik aus der Äthiopien-AG und Lehrer Sören Lepzsy (von links).
Foto: Bosse

Behandlungen vorzunehmen, aber auch Spendengelder zu überbringen. „Da versichert kein Cent in irgendeiner Verwaltung – ein Segen für solch ein Projekt“, sagt Inge Kerlinski.

Im Herbst wollen die Hohmanns demnach erneut nach Afrika reisen. Im Gepäck haben sie dann auch die Erlöse des nunmehr neunten Benefiz-Konzerts. Das steigt bereits am kommenden Freitag, 22. März, um 20 Uhr in der IGS, Mensingstraße 56. „Der Titel lautet

in diesem Jahr ‚Schmetterlinge im Bauch‘, denn es soll sich alles um die Liebe drehen“, gibt Linda Schinkel einen ersten Einblick. Die ehemalige Schülerin der IGS und heutige Musikerin wird sowohl ein Solo-Part zum Konzert beitragen, als auch in ihrer Funktion als zweite Chorleiterin von „Chorignell“ neben Wilhelm Torkel in Erscheinung treten. Zudem wird der Gast-Chor „Haste Töne“ aus Bücken in der Grafenschaft Hoya auf der Bühne erwartet.

Was das Repertoire der Künstler an diesem Abend angeht, verrät Linda Schinkel nur so viel: „Es geht von den 30er-Jahren bis in die heutige Zeit.“ Mitglieder der Äthiopien-AG präsentieren parallel ihr Projekt auf Stellwänden und sorgen für ein gemütliches Ambiente.

■ Erstmals ist der Eintritt zum Konzert frei. So wollen man zusätzlich Interessierte begeistern. Spenden seien aber willkommen. (bo)